

- 1) Auf dem Adressenschildchen steht noch: "par Berne en Suisse". Zudem finden sich einige Posttaxangaben.  
 2) Ein Jakob W i e t l i s b a c h war am 13. und ein Ulrich S e i l e r am 29. März 1712 verstorben, s. AH 126, 334<sup>V</sup> bzw. 331<sup>V</sup>.  
 3) s. AH 83/117 4) s. AH 64/133

Original, mit Siegel - AH 83, 208-210 - Blatt 209<sup>V</sup> und 210 leer

119

1636 September 27., Lyon

A

SCHREIBEN VON [KOSTHERR] CAMET AN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"J'ay receu la vostre du septiesme septembre par laquelle Je vois Ce que vous desires que vostre fils [H e i n r i c h II. Zurlauben, der sich damals studienhalber in Lyon aufhielt] aye po.<sup>r</sup> ses petites Necessites, Et vous assure que ie feray en sorte qu'il ne passera point vostre volonte, outre qu'il est Monté dans une Classe [am dortigen Jesuitenkolleg] ou Jl ne Manquera d'occupation; Apres Avoir sondé sa volonte touchant les Instrumens Jl a dit qu'il Avoit plus d'inclination po.<sup>r</sup> le luth que po.<sup>r</sup> les Autres Instrumens A quoy Jl s'addonne aux heures de Recreation, Je le feray Capable ... de vous donner du Contentement et a Ceux a qui Jl a l'honneur d'appartenir, Je Ne vous Renouveleray point En Ceste ocasion Mon service que Je desire ...".

Original, mit Siegeln - AH 83, 211

120

1710 März 14., Rheineck

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT IM RHEINTAL, FIDEL] ZURLAUBEN, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Für Jüngst entpfangne guthtathen komme dem Herrn Bruder undt fr. schwöster [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] (denen Mein respect) schulderkanthlichen danckh zu erstatten, undt Bedeüthe Beynebents, Wie dass der Werber [der Adlerwirt von St. Margrethen?, Tobias B r a s s e l], Würkhlich schon ein Man ... Beyhanden hat, Undt hoffet Noch Merere [im Rheintal werben zu können], mit welchen er Nächstens Verreissen wird [- diese waren für die Kompagnie des Adressaten im Regiment Pfyffer bestimmt -]. Werde aber schon zu vor Min hochgn.

Herren Brudern Berichten, wan er zu Baden sein wird. Wegen dem Memorial werde fleissig nachkommen.

im übrigen Was die annoch Unerörtherte pfarrey Beinweyl [im Freiamt] Betrifft<sup>1</sup>, sage ich Min hochgn. Herren Brudern, das ich auf lest gegebne Commission Noch Nie mahlen nachgeschlagen, ob ich einen ausfinden könthe, der ein Namhaftes an ein Beneficium gebe, dan es Meines Bedunckhens dem gewüssen allzunahe gethet, sich, ehe undt bevor die [Pfarr]pfrundt Vergeben, mit einem geistlichen in einen accord einzulassen. Wohl aber wolte ich dises thun, damit allerseits gewüssen unbeschwerth were, wan Herr Bruder dise pfarrey Beinwyl Lediglich cedieren wurde, undt alles dan die Herren zu Mury [gemeint Abt - P l a z i - d u s Zurlauben! - und Konvent der Abtei Muri, welche die Kollatur in Beinwil im Freiamt innehatte] (ohne ansehung Meiner) den hiesigen pfarherrn [von Thal, Johann Michael K u n z]<sup>2</sup> dahin destinieren thätten [was dann auch geschah], Mir darauf einen anderen zu erkiesen [gewählt wurde dann Johann Kaspar E n z l e r], auch Lediglich überlassen wurde; so verspriche Min hochgn. Herren Bruder, dass ich Mich dahin Verbintlich mache, was der auf hiesige pfarrey kommende geistliche (Nachdeme Jhme die pfrundt wird Vergeben sein) Mir geben wirdt, dass ich alls dan die helfte darvon dem Herren Brudern überlief-fern werde, welches er allsdan hin thun kan, wo ihme Beliebig sein Wird; siche also dises einige mittell, wie, sowohl Unsere gewüssen, alls auch die repu-tation am besten konthe erhalten Werden. Undt umb so vill enther liesse es sich auch Bey dem Herrn Brudern thun, weilen er doch schon das Versprechen auf eine andere pfrundt vor seinem Herren sohn [B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben] hat [dieser blieb aber Zeit seines Lebens von 1707 bis 1755 Kaplan auf der familieneigenen St. Konradspfründe in Zug]<sup>3</sup>. Nun aber überlasse es alles Min hochgn. Herrn Brudern, wan man mich Nur auch berichtet, woran es hange, damit Herr pfarrer allhier auch Weist, woran er ist; indessen recomen-diere Mich undt Verbleibe Nebst bestendiger obligation".

1) s. AH 70/138

2) Die Identifikation des Pfarrers von Thal verdanken wir Pater Dr. Viktor Buner, Marienburg, Rheineck.

3) s. AH 48/124 spez. Anm. 3